

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



|   |                      |                      |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Bekanntgabe</b>  | <b>Vorlage-Nr:</b>   | <b>005/0045/2018</b> |
|   | <b>Erstelldatum:</b> | <b>öffentlich</b>    |
|   | <b>Aktenzeichen:</b> | <b>01.03.2018</b>    |
| <b>Umsetzung des Parkpflegewerks für die Grünanlagen um die Amberger Altstadt</b> |                      |                      |
| <b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b><br><b>Verfasser: Herr Frank</b>     |                      |                      |
| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>21.03.2018</b>    | <b>Bauausschuss</b>  |
|   | <b>16.04.2018</b>    | <b>Stadtrat</b>      |

## Sachstandsbericht:

Dem Bauausschuss wurde am 26.03.2014 das Pflege- und Entwicklungskonzept für die historischen Grünanlagen um die Amberger Altstadt vorgestellt.

Zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen wurde der jährliche Haushaltsmittelansatz seit 2016 auf 26.000,-- € erhöht.

Die Bekanntgabe der 2016 entsprechend dem Parkpflegewerk durchgeführten Maßnahmen erfolgte in der Sitzung des Bauausschusses am 28.09.2016.

2017 wurden weitere Pflege- und Auslichtungsmaßnahmen im Bereich des Gehölzbestandes am Stadtgraben westlich des Vilstores bis zum Malteser-Zwinger durchgeführt. Die Baumpflegemaßnahmen mussten zum größten Teil in Seilklettertechnik durchgeführt werden, da ein Arbeiten mit Hubbühne in den nicht anfahrbaren Bereichen, insbesondere in den Böschungsbereichen nicht möglich war. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde konnten auch einzelne Bäume vollständig entfernt werden, so dass schöne Ansichten der Stadtmauer oder Sichtachsen wieder zur Geltung kommen können.

Auch die im Parkpflegewerk empfohlenen Verjüngungsmaßnahmen an den Gehölzbeständen wurden fortgesetzt. Für die Gehölzpflege- und Baumfällarbeiten wurden insgesamt rund 12.000,-- € ausgegeben. Um ein Zuwachsen der freigelegten Sichtachsen zu verhindern, sind auch 2018 wieder Pflegemaßnahmen erforderlich.

Im Bereich der historischen Rasterpflanzung am Maxplatz konnten 2017 drei Linden ersetzt werden, die vor einigen Jahren wegen mangelhafter Verkehrssicherheit entfernt werden mussten. Von einem städtischen Grundstück beim Klinikum St. Marien standen geeignete größere Linden zur Verpflanzung zur Verfügung. Die Großbaumverpflanzung kostete rund 9.000,-- €.

Das restliche Jahresbudget wurde 2017 für Teilerneuerungen der Holzgeländer entlang der Böschungsoberkanten des Stadtgrabens und für Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Englischen Gartens verwendet. Zehn Sitzplätze wurden vollständig erneuert, da die alte Ausstattung aufgrund von starker Verwitterung und Beschädigungen durch Vandalismus nicht mehr benutzbar war. Teilflächen der Wege, deren Deckschicht durch Baumwurzeln stark beschädigt war (alte Bauweise mit geringer Tragschicht und dünner Teerdecke) wurden aufgebrochen und in stabilerer Bauweise mit Asphalt befestigt. Die Flächen an den Wurzelanläufen der Bäume wurden nicht versiegelt, sondern mit wasserdurchlässigem Betonpflaster eingefasst.

2018 sind neben den bereits erwähnten Gehölzpflegemaßnahmen verschiedene Ausbesserungsarbeiten an den Wegen und weitere Erneuerungen der Sitzplätze vorgesehen.

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen  
Haushaltsmitteln erforderlich)

---

**Alternativen:**

--

---

Markus Kühne, Baureferent

**Anlagen:**

1. Foto-Dokumentation